PROGRAMM

Januar – April 2024

JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

Unsere Standorte:

Innenstadt

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

MO – DO: 9 – 18 Uhr | FR: 9 – 16 Uhr
Sonn- & Feiertage: 10 – 17 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre: frei
Jeden Sonntag Eintritt frei

Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228 | 86156 Augsburg
Tel. 0821-44 42 87 17 | kh@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

Während der Ausstellung »TRANSITIONS« ab 25. Januar 2024:
DO – SO: 14 – 18 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre: frei

Führungsangebote für beide Standorte siehe S. 24

*Berechtigt für ermäßigten Eintritt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose (ALG I), Menschen mit Behinderung, Bundesfreiwilligendienstleistende.

KOMBITICKET FÜR BEIDE STANDORTE

Liebe Freundinnen und Freunde des Jüdischen Museums,

der 7. Oktober 2023 ist eine Zäsur für jüdisches Leben weltweit. Die Menschen stehen noch Monate später unter Schock, nicht nur wegen ihrer Sorge um Verwandte und Bekannte, um die Geiseln und die schwer traumatisierten Überlebenden des Massakers. Die Rückversicherung, bei Antisemitismus im eigenen Lande jederzeit nach Israel in relative Sicherheit flüchten zu können, ist mit einem Schlag weggefallen. Und auf unseren Straßen, in Talkshows, auf Internetplattformen und in unseren Schulen verbreiten sich in rasender Geschwindigkeit neue und alte Formen des Antisemitismus.

Unser Museum wurde gegründet, um Wissen und Verständnis für das Judentum zu befördern, Antisemitismus zu bekämpfen und jüdisches Leben zu fördern. Selten war dieser Auftrag so wichtig wie jetzt. Wir sind dankbar für die vielen Menschen, die uns in dieser schweren Zeit unterstützen, mit ihren Nachrichten, ihren Spenden und ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Unsere neue Ausstellung, die im Januar eröffnet wird, heißt »TRANSITIONS. Jüdische Perspektiven auf die Gegenwart« und ist ganz jüdischen Lebensrealitäten inmitten der Herausforderungen unserer Zeit gewidmet. Sie ist eine multiperspektivische Momentaufnahme, die vor dem 7. Oktober entstanden ist. Sie widmet sich u. a. auch der Frage nach jüdischer Erinnerung im öffentlichen Raum.

Erinnerungen jenseits der Mehrheitsgesellschaft sind auch Thema der Tagung »Minorities, their Past, and their Cities«, die im März von unserem ukrainischen Stipendiaten mitorganisiert wird.

»Unser Gedächtnis ist nicht für die Vergangenheit, sondern die Zukunft gemacht« schrieb kürzlich der Neurowissenschaftler Roland Benoit. Ganz in diesem Sinne wollen wir auch in diesem Jahr gemeinsam unsere Gegenwart bewältigen – in der Erinnerung und für die Zukunft.

Ihre Carmen Reichert
Museumsdirektorin

AUSSTELLUNGEN

Ab 25. Januar | Ausstellung | Kriegshaber

TRANSITIONS

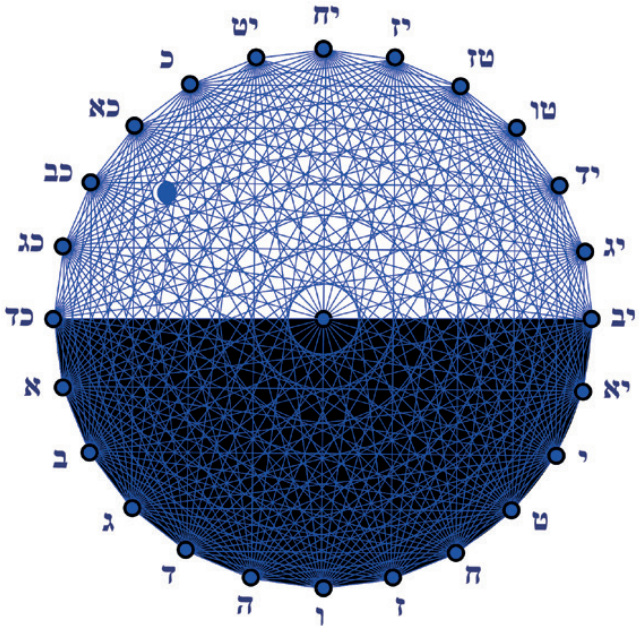
Jüdische Perspektiven auf die Gegenwart

Unsere Gesellschaft erlebt gerade eine Zeit der Umbrüche und des Wandels. Es gilt, die Zukunft neu zu gestalten. Vor diesem Hintergrund präsentiert die Ausstellung sieben Werke internationaler jüdischer Künstler*innen, die den Zustand des »Dazwischen« untersuchen und seine Potenziale erkunden.

Wie beeinflussen die aktuellen Veränderungen unseren Alltag? Wie funktioniert das Zusammenleben in einer pluralistischen und digitalisierten Welt? Wie können Traditionen bewahrt werden? Und welche Rolle spielt die öffentliche Erinnerungskultur für ein gelingendes Miteinander?

In der Auseinandersetzung mit diesen Fragen verbindet die Ausstellung nicht nur verschiedenste Medien von Videoarbeiten über Fotografien bis hin zur Soundarbeit. Die Werke spiegeln zudem wider, dass es auch innerhalb der jüdischen Gemeinschaft unterschiedliche Positionen zu den gegenwärtigen Entwicklungen und Diskursen gibt. Was alle Künstler*innen eint, ist ihr Wille, den gesellschaftlichen Wandel gemeinsam und vielfältig anzugehen.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER ARNO BUCHEGGER STIFTUNG, DER AVA ABFALLVERWERTUNG AUGSBURG, DES ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUMS BERLIN UND DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DES JÜDISCHEN KULTURMUSEUMS AUGSBURG-SCHWABEN E.V.



LILIANA FARBER, TIMEPROTOCOL.NET, WEB APP, 2021

Eine Ausstellung von
Dagesh – Jüdische Kunst im Kontext
in Zusammenarbeit mit
dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben

Kurator: Daniel Laufer, Berlin

Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Laufzeit: 25. Januar bis 30. Juni 2024
DO–SO: 14.00–18.00 Uhr

Begleitprogramm zu »TRANSITIONS«

25. Januar | 18.30 Uhr | Kriegshaber
Vernissage

Bei der Eröffnung von »TRANSITIONS« laden wir Sie zunächst zur Besichtigung der Kunstwerke in die Ehemalige Synagoge Kriegshaber ein. Mehr über die Idee der Ausstellung erfahren Sie anschließend im nahe gelegenen Alten Rock Café, das zurzeit vom Staatstheater Augsburg genutzt wird. Der Abend schließt mit einer Party, bei der Kurator Daniel Laufer ein eigens dafür zusammengestelltes DJ-Set auflegt.

Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de

4. Februar & 5. Mai | jeweils 15.00 Uhr
17. März | 11.00 Uhr
Öffentliche Führungen
Anmeldung jeweils bis spätestens zwei Tage vorher unter empfang@jmaugsburg.de
Gruppenführungen nach Vereinbarung.

25. Februar, 14. April & 2. Juni | jeweils 11.00 Uhr
Kunst & Croissant (S. 18)
Frühstücksgespräche zu »TRANSITIONS« mit Künstler*innen und Kunstexpert*innen aus Augsburg.

17. März | 19.30 Uhr | tim
Podiumsdiskussion zur Repräsentation von Minderheiten im Stadtraum (S. 20)
im Rahmen der Konferenz »Minorities, their Past, and their Cities: A Conference on Urban Minority Cultures in the Non-Metropolitan Cities of Europe«.

8. & 9. Juni | Kulturhaus abraxas
Dagesh on Tour
Kunstworkshop für Jugendliche.

30. Juni | 15.00 Uhr
Finissage
Öffentliche Führung mit Kurator Daniel Laufer.

OREE HOLBAN & ELIANNA RENNER,
VIDEOSTILLS AUS »THE TALKING BUSH«, 2021

AUSSTELLUNGEN

Bis 17. März | Installation | Innenstadt

Chanukka – Krapfen, Lichter und Wunder

Wechselausstellung zum jüdischen Lichterfest mit Objekten von Augsburger Schüler*innen

Auch 2023 hat das Jüdische Museum Augsburg Schwaben die Wechselinstallation zum Chanukka-Fest in der Dauerausstellung wieder gemeinsam mit einer Schulklasse gestaltet – diesmal aus der Elias-Holl-Grundschule Augsburg.

An welches Wunder erinnert das Fest? Was hat es mit den acht Kerzen auf sich und was gibt es Besonderes zu essen? Die Antworten auf diese und weitere Fragen lernten die Schüler*innen in einem Workshop. Anschließend kreierten sie eigene Objekte, die Teil der Ausstellung wurden.

12. Dezember 2023 bis 17. März 2024
Standort Innenstadt
Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

AUSSTELLUNGEN

Ab 19. März | Installation | Innenstadt

Purim – Masken, Ratschen und was Süßes

Wechselausstellung zu Purim mit Objekten von Augsburger Schüler*innen

Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt feiern an Purim die wundersame Rettung, von der das biblische Buch Esther berichtet. Aber warum verkleidet man sich an diesem Tag? Und was hat es mit den Ratschen auf sich?

Bei einem Workshop lernt eine Augsburger Grundschulklasse das Fest sowie seine Bräuche kennen und fertigt eigene Objekte an, die wir in der Installation in der Dauerausstellung zeigen.

19. März bis 14. April 2024
Standort Innenstadt
Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

PURIM-FEIER IN DER IKG SCHWABEN-AUGSBURG UM 1960

VERANSTALTUNGEN

16. Januar | 18.30 Uhr | Vortrag | Innenstadt

Die europäische Dimension des Holocaust

Die Verfolgung und Vernichtung der Jüdinnen und Juden in Lettland 1941–1944

Vortrag von Dr. Paula Oppermann, Berlin

Jüdisches Leben in Lettland lässt sich bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Jüdinnen und Juden beteiligten sich am gesellschaftlichen Leben des seit 1918 unabhängigen Landes. Gleichzeitig waren sie Antisemitismus ausgesetzt. Während der sowjetischen Besatzung 1940/41 litten Juden und Nichtjuden unter Terror und Deportationen. Infolge des deutschen Angriffs auf die Sowjetunion im Juni 1941 besetzte die Wehrmacht Lettland. Die deutsche Sicherheitspolizei rekrutierte lettische Freiwillige.

Mordkommandos vernichteten die jüdischen Gemeinden auf dem Land fast vollständig, in den Städten musste die jüdische Bevölkerung in Ghettos umsiedeln. Bald entschied die nationalsozialistische Führung, Jüdinnen und Juden aus dem Reich und den annektierten Gebieten nach Osteuropa, darunter Riga, zu deportieren. Daraufhin erschossen deutsche und lettische Täter über 25 000 Insass*innen des Rigaer Ghettos. Anschließend wurden etwa 20 000 Jüdinnen und Juden nach Lettland deportiert, wo sie Zwangsarbeit leisten mussten.

Insgesamt wurden in Lettland mehr als 70 000 Jüdinnen und Juden ermordet. Paula Oppermanns Vortrag analysiert die deutsche Besatzungs- und Vernichtungspolitik in Lettland und beschreibt die Erfahrungen der Verfolgten an diesem weniger bekannten Schauplatz der Shoah.

Festsaal der Großen Synagoge
Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

Eintritt: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt

Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 11

© BUNDESARCHIV, BILD 183-N1212-326 / OTTO DONATH / CC-BY-SA 3.0]

DAS GHETTO IN RIGA, 1942

IN KOOPERATION MIT DER PHILOLOGISCH-HISTORISCHEN FAKULTÄT UND DEM BUKOWINA-INSTITUT DER UNIVERSITÄT AUGSBURG SOWIE DEM ZENTRUM FÜR HOLOCAUSTSTUDIEN AM INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE IN MÜNCHEN

VERANSTALTUNGEN

26. Januar | 14.00 Uhr | Gedenken | Rathausplatz

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Auschwitz ist zum Symbol für den Massenmord an den europäischen Jüdinnen und Juden und den Angehörigen der Sinti und Roma sowie vieler weiterer vom NS-Regime verfolgter Gruppen geworden. Fünf Jahrzehnte nach der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers durch die Rote Armee am 27. Januar 1945 wurde der Jahrestag 1996 von Deutschland und 2005 auch von den Vereinten Nationen zum offiziellen Gedenktag an die Opfer des Holocaust erklärt.

Bei der Gedenkstunde werden verschiedene lokale Initiativen an Augsburger Opfer des NS-Regimes erinnern und deren Lebenswege vorstellen.

Ort: Rathausplatz Augsburg
Eintritt frei

IN KOOPERATION MIT DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE SCHWABEN-AUGSBURG, DER FACHSTELLE FÜR ERINNERUNGSKULTUR DER STADT AUGSBURG, DER ERINNERUNGSWERKSTATT AUGSBURG, DEM EVANGELISCHEN FORUM ANNAHOF, DEM INITIATIVKREIS STOLPERSTEINE FÜR AUGSBURG UND UMGEBUNG, DER AUGSBURGER FRIEDENSINITIATIVE, DEM VVN-BDA – KREISVEREINIGUNG AUGSBURG, DEM REGIONALVERBAND DER SINTI UND ROMA IN SCHWABEN, DER GESCHICHTSWERKSTATT AUGSBURG UND GEGEN VERGESSEN – FÜR DEMOKRATIE

GEDENKRAUM FÜR DIE OPFER DER SHOAH IM AUGSBURGER RATHAUS

VERANSTALTUNGEN

25. Februar, 14. April & 2. Juni | 11.00 Uhr | Kriegshaber

Kunst & Croissant

Frühstücksgespräche mit Künstler*innen und Kunstexpert*innen aus Augsburg
Begleitprogramm zur Ausstellung »TRANSITIONS. Jüdische Perspektiven auf die Gegenwart«

Kunst ist immer Kommentar zur Gegenwart, oder nicht? Wie verstehen Künstler*innen ihre Aufgabe in einer diversen Gesellschaft? Bei »Kunst & Croissant« tauschen wir uns mit Ihnen und Künstler*innen und Kunstexpert*innen aus Augsburg in einer offenen Atmosphäre über diese Fragen aus. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung »TRANSITIONS« wollen wir bei Kaffee und Croissants diskutieren, inwiefern Kunst ein Katalysator für Wandel sein kann, wie sich Umbrüche in der Kunst widerspiegeln und welche Einflüsse gesellschaftliche Veränderungen auf das eigene Leben haben können.

Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Eintritt: 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich unter empfang@jmaugsburg.de oder 0821-51 36 11

IN KOOPERATION MIT DEM BERUFSVERBAND BILDENDER KÜNSTLER SCHWABEN-NORD UND AUGSBURG, DEM PANGÄA:KOLLEKTIV AUGSBURG UND DEM H2-ZENTRUM FÜR GEGENWARTSKUNST IM GLASPALAST

NIKOLAY KARABINOVYCH, VIDEOSTILL AUS »EVEN FURTHER«, 2020 MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES KÜNSTLERS UND M HKA, MUSEUM VAN HEDENDAAGSE KUNST ANTWERPEN

VERANSTALTUNGEN

5. März | 19.30 Uhr | Lesung | TBA

Judenhass Underground

Antisemitismus in emanzipatorischen Subkulturen und Bewegungen

Niemand will Antisemit*in sein. Erst recht nicht in Subkulturen und Bewegungen mit einem progressiven, emanzipatorischen Selbstbild. Judenhass geht aber auch underground – ob Rapper gegen Rothschilds, DJs for Palestine oder Punks Against Apartheid. BDS, die Boykottkampagne gegen den jüdischen Staat, will nahezu jedes Anliegen kapern, von Klassenkampf bis Klimagerechtigkeit. Altbekannte Mythen tauchen in alternativer Form wieder auf, bei Demos, Festivals und auf Social Media. Und viele Jüdinnen*Juden fragen sich, wo ihr Platz in solchen Szenen sein soll.

Im Sammelband »Judenhass Underground« haben Nicholas Potter und Stefan Lauer-Jakobson Studien über Antisemitismus in verschiedenen Subkulturen zusammengestellt. An diesem Abend stellen sie ihr Buch vor und sprechen über aktuelle Entwicklungen.

Informationen zum Veranstaltungsort und zur Anmeldung finden Sie ab Februar 2024 auf unserer Website.

BUCHCOVER © HENTRICH & HENTRICH

KONFERENZ

17.–19. März | Konferenz | tim

Minorities, their Past, and their Cities

A Conference on Urban Minority Cultures in the Non-Metropolitan Cities of Europe

Erinnerungskulturen ethnischer, religiöser und nationaler Minderheiten unterscheiden sich von denen der Mehrheitsgesellschaft, da sie ihre eigenen Traumata, Held*innen und Erzählungen haben. Im Zentrum der Konferenz steht die Frage nach der Teilhabe von Minoritäten an verschiedenen Formen öffentlicher Erinnerungskultur in kleinen und mittelgroßen Städten Europas. Es ist nicht selbstverständlich, dass minoritäre Erinnerungen im öffentlichen Raum ihrer Städte vertreten sind. Über die Ursachen und Folgen sprechen sowohl Wissenschaftler*innen als auch Vertreter*innen verschiedener Minderheiten, unter anderem aus Augsburg, Wrocław und Lwiw.

IN KOOPERATION MIT DEM STAATLICHEN TEXTIL- UND INDUSTRIEMUSEUM AUGSBURG, DEM BUKOWINA-INSTITUT AN DER UNIVERSITÄT AUGSBURG UND DER PHILOLOGISCH-HISTORISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT AUGSBURG
REALISIERT MIT EINEM STIPENDIUM DER ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG

»SCHANDWACHE – VIGIL OF DISGRACE«, 2021
CREDIT: KÜNSTLER*INNENGRUPPE SCHANDWACHE

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg | tim
Provinostraße 46, 86153 Augsburg

Die Tagung ist öffentlich und findet in deutscher und englischer Sprache statt.
Zur Teilnahme an den verschiedenen Panels ist eine Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de erforderlich.

Die Podiumsdiskussion zur Konferenz am 17. März um 19.30 Uhr findet in deutscher Sprache statt und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Ein ausführliches Tagungsprogramm ist ab März 2024 auf unserer Website abrufbar.

Öffentliche Führungen

INNENSTADT

NEUES FORMAT

Feierabendbier und Führung durch die Dauerausstellung und die Große Synagoge
7. Februar | 18.00 Uhr | 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

Familienführung: Unterwegs mit den Synagogenmäusen
10. März | 11.00 Uhr | 5,00 € | Kinder frei

MUSEUM OUTDOOR

Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße
21. Januar & 21. April | 15.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Auf jüdischen Spuren durch die Innenstadt
24. Februar | 15.00 Uhr | 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS JEWEILS 15.00 UHR AM FREITAG ZUVOR UNTER TEL. 0821-51 36 11 ODER PER MAIL AN EMPFANG@JMAUGSBURG.DE

© FRANZ KIMMEL

© JMAS/ILYA KOTOV

EHEMALIGE SYNAGOGE KRIEGSHABER

Öffentliche Führungen durch »TRANSITIONS. Jüdische Perspektiven auf die Gegenwart«
4. Februar, 15.00 Uhr | 17. März, 11.00 Uhr | 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Kunst & Croissant
Frühstücksgespräche zu »TRANSITIONS«
25. Februar & 14. April | 11.00 Uhr | 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS JEWEILS 15.00 UHR AM FREITAG ZUVOR UNTER TEL. 0821-51 36 11 ODER PER MAIL AN EMPFANG@JMAUGSBURG.DE

FÜHRUNGEN

10. März | 11.00 Uhr | Innenstadt

Unterwegs mit den Synagogenmäusen

Familienführung mit Frank Schillinger

In der Synagoge in der Augsburger Innenstadt wohnen unsere Museumsmäuse. Normalerweise leben sie versteckt, da sie lieber ihre Ruhe haben möchten. Bei ihren Erkundungen in Museum und Synagoge erfahren sie aber immer wieder Spannendes! Von diesen Entdeckungen erzählen sie Euch bei dieser Führung. Mal sehen, was unsere Synagogenmäuse aufgespürt haben!

Standort Innenstadt
Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

Empfohlenes Alter: 6–10 Jahre
Gebühr: Begleitpersonen 5,00 € | Kinder frei

Die Plätze für die Führung sind begrenzt.
Anmeldung bis spätestens Freitag, 8. März, 15.00 Uhr unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

FÜHRUNGEN

21. Januar & 21. April | 15.00 Uhr | Jüdischer Friedhof

Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße

Der 1867 angelegte jüdische Friedhof wird bis heute belegt. Er dokumentiert die wechselvolle jüdische Geschichte der Stadt in den letzten eineinhalb Jahrhunderten. Die Führung macht mit den zeittypischen Besonderheiten der Grabstätten bekannt, zeigt auf, was man an ihnen über das Selbstverständnis der Augsburger Jüdinnen und Juden erfahren kann und kombiniert dies mit einer Einführung in die mit Tod und Trauer verbundenen jüdischen Bräuche.

Treffpunkt: Eingang Friedhof
(Haunstetter Str. 64, Haltestelle Berufsschule Linie 2)

Gebühr: 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Die Plätze für die Führung sind begrenzt.
Anmeldung bis spätestens Freitag zuvor, 15.00 Uhr, unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

Wir bitten männliche Teilnehmer, eine eigene Kopfbedeckung mitzubringen.

DIGITAL

Dauerhaft verfügbar | www.jmaugsburg.de

Was ist jüdisch?

Bei Führungen und Workshops wird uns immer wieder eine Frage gestellt: »Was ist jüdisch?« Scheinbar einfach – und doch können wir sie nicht abschließend beantworten. Denn die möglichen Antworten sind so vielfältig wie das jüdische Leben selbst.

Mit unserem digitalen Quiz wollen wir das Bewusstsein für die Vielfalt jüdischer Lebensentwürfe stärken. Es lädt Jung und Alt dazu ein, verschiedene Lebenswelten von Jüdinnen und Juden im historischen und gegenwärtigen Kontext zu entdecken.

Auf www.jmaugsburg.de finden Sie das Quiz unter dem Menüpunkt »Digital«.

SONNENBAD AUF DEM GELÄNDE DER PRIVATEN TENNISGESELLSCHAFT AUGSBURG, 1938

DAS QUIZ KONNTE MIT DER UNTERSTÜTZUNG DER STAATSMINISTERIN FÜR KULTUR UND MEDIEN, DEM KONJUNKTURPROGRAMM NEUSTART KULTUR, DER KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER UND DEM FÖRDERPROGRAMM KULTUR.GEMEINSCHAFTEN BEI DER KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER UMGESETZT WERDEN.

Angebote für Gruppen

Für Gruppen ab zehn Personen werden verschiedene Themenführungen, Stadtrundgänge, Workshops sowie spezielle Lehrer*innenfortbildungen angeboten. Informationen zu den Angeboten finden Sie in unserem museumspädagogischen Flyer oder auf unserer Website: www.jmaugsburg.de

Beratung

Gerne richten wir unsere Themenschwerpunkte bei Führungen und Workshops nach Ihren Wünschen aus. Bitte sprechen Sie dafür mit unserem Museumspädagogen Frank Schillinger unter Tel. 0821-51 36 39. Auch bei Schüler*innenarbeiten oder studentischen Arbeiten unterstützen wir Sie gerne. Die Bibliothek des Museums ist eine Präsenzbibliothek. Sie steht nach Anmeldung zur Benutzung zur Verfügung.

Gebühren

STANDORTE INNENSTADT UND KRIEGSHABER, BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON INKL. EINTRITT

Museum und Synagoge Halderstraße oder Kriegshaber – 60 Minuten

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	5,00 €
Schüler*innen	3,50 €

Friedhof Haunstetter Straße oder Kriegshaber – 60 Minuten

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	5,00 €
Schüler*innen	3,50 €

Buchung

Bitte vereinbaren Sie Ihre Führungstermine rechtzeitig, mindestens aber 2 Wochen vor dem gewünschten Datum: Tel. 0821-51 36 11 oder empfang@jmaugsburg.de Führungen können Sie auch in Englisch, Französisch und Italienisch buchen.

Stadtführungen

BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON

Stadtzentrum – 90 Minuten

Erwachsene	10,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	6,00 €
Schüler*innen	4,00 €

Kombinierte Führungen Halderstraße oder Kriegshaber (Museum & Friedhof oder Museum & Stadtrundgang) – 120 Minuten

Erwachsene	14,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	9,00 €
Schüler*innen	6,00 €

Sonderausstellung

TRANSITIONS. JÜDISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE GEGENWART

Gruppenführungen
Buchung unter kh@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-44 42 87 17

Workshops für Schulklassen
Buchung unter frank.schillinger@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 39

HERAUSGEBER

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

DESIGN

YEAH.de

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:

PROJEKTFÖRDER*INNEN:

Gefördert von:

Ein Museum – zwei Standorte

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben versteht sich als historisches Museum, das aus der jüdischen Geschichte in Bayerisch-Schwaben heraus Bezüge zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Fragen herstellt. Es ist ein Ort, an dem Aspekte von Migration, Integration, Heimat und Kultur aus der Perspektive einer Minderheit diskutiert werden. Und es ist ein Ort, an dem gezeigt wird, dass Vielfalt weder Bedrohung noch Bereicherung, sondern Normalität ist.

KRIEGSHABER | ULMER STRASSE 228
Unser zweiter Standort in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber wurde 2014 eröffnet und zeigt in ganz besonderer Weise, dass die jüdische Geschichte Augsburgs nicht ohne die der Landgemeinden in Schwaben erzählt werden kann. Die ehemalige Synagoge ist heute Veranstaltungs- und Ausstellungsraum.

INNENSTADT | HALDERSTRASSE 6–8
Unsere Dauerausstellung ist im Synagogengebäude in der Halderstraße in der Innenstadt untergebracht. Eine Besichtigung der Ausstellung umfasst auch einen Blick in die prächtige Synagoge, die von der Jüdischen Gemeinde genutzt wird.

Bei unseren Veranstaltungen machen wir Fotoaufnahmen, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie uns gerne an.

UNSERE FÜHRUNGEN: S. 24

Veranstaltungskalender

BIS 17. MÄR	CHANUKKA – KRAPFEN, LICHTER UND WUNDER	INSTALLATION	INNENSTADT	12
16. JAN | 18.30 UHR	DIE VERFOLGUNG UND VERNICHTUNG DER JÜDINNEN UND JUDEN IN LETTLAND 1941–1944	VORTRAG	INNENSTADT	14
25. JAN | 18.30 UHR	ERÖFFNUNG »TRANSITIONS. JÜDISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE GEGENWART«	VERNISSAGE	KRIEGSHABER	10
AB 25. JAN	TRANSITIONS. JÜDISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE GEGENWART	AUSSTELLUNG	KRIEGSHABER	8
26. JAN | 14.00 UHR	GEDENKEN AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS	GEDENKEN	RATHAUSPLATZ	16
25. FEB | 11.00 UHR	KUNST & CROISSANT	KUNSTGESPRÄCH	KRIEGSHABER	18
5. MÄR | 19.30 UHR	JUDENHASS UNDERGROUND	LESUNG	TBA	20
17.–19. MÄR	MINORITIES, THEIR PAST, AND THEIR CITIES	KONFERENZ	TIM	20
AB 19. MÄR	PURIM – MASKEN, RATSCHEN UND WAS SÜSSES	INSTALLATION	INNENSTADT	13
14. APR | 11.00 UHR	KUNST & CROISSANT	KUNSTGESPRÄCH	KRIEGSHABER	18

JÜDISCHES MUSEUM AUGSBURG SCHWABEN

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

@juedischesmuseumaugsburg
@juedischesmuseum_augsburg
jüdisches museum augsburg schwaben

OREE HOLBAN & ELIANNA RENNER, VIDEOSTILL AUS »THE TALKING BUSH«, 2021 © VG BILD-KUNST

Bleiben Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden!
Anmeldung unter:
www.jmaugsburg.de/newsletter

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg, die museale Ausstattung der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bezirk Schwaben
Stadt Augsburg
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern